

## Vorlage

Vorlage Nr.: 60/130/2016

Federführung: Abt. 60 - Bauverwaltung	Datum: 27.04.2016
Verfasser: Franz-Josef Bornhorst	AZ: 6/60- Bo/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	12.05.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	31.05.2016	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage

### Erneuerung des Radverkehrsleitsystems im Landkreis Vechta

#### Sachverhalt:

Nach einer Untersuchung des Deutschen Tourismusverbandes sorgt der Radtourismus in Deutschland für Umsatz in Höhe von rund 4 Mrd. Euro und ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Hiervon soll künftig ein größerer Anteil als bisher in den Landkreis gelenkt werden. Radurlauber haben jedoch hohe Ansprüche an die Qualität der Wegweisung und des Streckennetzes, hierfür ist das bestehende Radwegeleitsystem nicht geeignet.

In den Nachbarlandkreise/ -regionen hat hinsichtlich des radtouristischen Angebotes eine erhebliche Weiterentwicklung stattgefunden. Die BTE - Tourismus - Studie aus 2013 und die Imagestudie für das Oldenburger Münsterland (OM) belegen die besondere Bedeutung des Radtourismus für OM. Die Kernzielgruppe der Radtouristen bemängelt jedoch u.a. die vorhandene Radwege - Beschilderung. Die bestehende Beschilderung entspricht zudem nicht den aktuellen Vorgaben:

- Land Nieders.: Leitfaden zur Radwegweisung in Niedersachsen (Beachtung ist Voraussetzung für Bewilligung von Tourismusfördermitteln);
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung Radverkehr (bundesweit);
- ADFC - Kriterien zur Wegweisung für Qualitätsradrouten.

Im Landkreis Vechta gibt es in großen Teilen fehlende + konkurrierende + falsche + uneinheitliche Beschilderung; die Folge ist ein oftmals von Radtouristen kritisierte „Schilderwald“. Dazu sind neue Radwege und Ziele auszuweisen; es liegen zahlreiche Vandalismus - Schäden vor; Ortsrouten fehlen oder sind nur einseitig ausgeschildert; es besteht oft keine Zielkontinuität, dafür aber parallele Wegführung; fehlende Verbindungen zu Nachbarregionen.

Beispielhaft für die derzeit unzureichende Beschilderung ist das Ergebnis der Befahrung der „Boxenstopproute“ durch den ADFC. Diese ergab beim Kriterium Wegweisung 0 Punkte, mit mehr Minus- als Pluspunkten. Vor allem die völlig unterschiedlichen (Wegweisungs-Systeme) entlang der Strecke wurden kritisiert.

Ziele:

Die o. g. Vorgaben des Landes, der FGSV und die ADFC - Kriterien werden erfüllt, alle Abweichungen hiervon korrigiert. Im Ergebnis hat der Landkreis Vechta nach Fertigstellung ein sehr hochwertiges, zukunftsicheres, fortschreibungsfähiges Radwegeleitsystem mit digitaler Grundlage; als Markenzeichen/touristischer Leuchtturm für die Radregion LK Vechta/OM, mit optimaler Anbindung und Anpassung an die Nachbarregionen, zugeschnitten auf touristische Quellmärkte NRW und Niederlande.

Zudem:

- digitale Grundlage für Touristen (Navigation) sowie für Netzunterhaltung (Infrastruktur, Wegequalität, Schilderstandorte, Foto-Dokumentation) → ständige Qualitätssicherung durch Landkreis.
- Integration von Themenrouten und neuen Radwegen/Zielen in das Radverkehrsnetz → einheitliches Wegweisungssystem.
- Tourismus - , Standort- und Imageförderung, Förderung der Naherholung, Regionalmarketing  
→ Tourismusförderung ist Wirtschaftsförderung!  
→ wettbewerbsfähig werden gegenüber starker Konkurrenz im Radtourismus.

Geplante einheitliche Wegweisung mit neuer Schildergröße 800 x 200 mm (weißes Schild, grüne Schrift), Einschübe (Themenrouten) 100 mm x 100 mm (nach Vorgaben Land, FGSV, ADFC). Das neue Knotenpunktsystem wird ergänzend zu der bekannten Wegweisung installiert, d.h., es werden keine Nummern einzeln an einen Pfosten gehängt, sondern immer im Zusammenhang mit Zielangabe und Kilometrierung zur Vermeidung konkurrierender Wegweisungssysteme (nach Vorgaben Land, ADFC, FGSV). Vorteile eines integrierten Knotenpunktsystems:

- Gast: spontane Routenplanung, Verlegung einer Route, Verknüpfung von Routen.
- Gastgeber: eigene Tourenvorschläge an Gäste möglich, individuelle Angebotsentwicklung, saisonale Routenangebote/Thementouren wie z. B. „Anradeln“...
- Leistungsträger: wechselnde Angebote für verschiedenen Zielgruppen: z. B. Familientouren, Kulturinteressierte, Naturfreunde, Genussradler, Sportler.

### **Bisherige Schritte im Projekt:**

- HVB der Städte und Gemeinden in der Sitzung am 10.07.2014 mit Thema befasst:  
→ Erforderlichkeit der Neuausrichtung des Angebotes erkannt;  
→ Wichtigkeit intaktes RWLS als zentraler Faktor Tourismus betont;  
→ RWLS muss zukünftig besser unterhalten und gepflegt werden.
- Planungsmittel und Beschilderungskosten in den Kreishaushalt eingestellt.
- HVB-Runde am 12.03.2015 mit Thema befasst → Zustimmung.
- Verbandsversammlung Zweckverband Dammer Berge → Zustimmung.
- Förderung nach NGVFG, Aufnahme in das Jahresbauprogramm 2016: max. 104.000 € Fördersumme für Beschilderung RWLS.
- LEADER-Antrag für Knotenpunktsystem soll gestellt werden (max.50 % Förderung).

**Beschlussvorschlag:**

Den Planungen zur Neukonzeptionierung des Radwegleitsystems mit Einführung eines Knotenpunktsystems für Radfahrer in Lohne im Zusammenhang mit der Erneuerung des Radverkehrsleitsystems im Landkreis Vechta wird zugestimmt. Die voraussichtlich erforderlichen Mittel i. H. v. 14.219,63 € sind im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Gerdesmeyer

**Anlagenverzeichnis:**

Die Streckenführung kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.